

Antrag auf Erteilung eines unbefristeten Aufenthaltstitels

Niederlassungserlaubnis

Erlaubnis zum Daueraufenthalt-EG

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Angaben zur Person

1. Familienname / Geburtsname	
2. Vorname	
3. Geburtsdatum / -ort	
4. Staatsangehörigkeit <i>(bei mehreren alle angeben)</i>	
5. Augenfarbe Körpergröße	<input type="checkbox"/> blau <input type="checkbox"/> grau <input type="checkbox"/> braun <input type="checkbox"/> grün <input type="checkbox"/> andere: _____ _____ cm
6. Familienstand	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> Lebenspartnerschaft seit: _____
7. Wenn verheiratet, derzeit getrenntlebend	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein seit: _____
8. Religion <i>(Beantwortung freigestellt)</i>	
9. Telefon / Fax / E-Mail <i>(Pflichtfeld)</i>	

10. Ehegatte

Familienname / Geburtsname	
Vorname	
Geburtsdatum / -ort	
Staatsangehörigkeit <i>(bei mehreren alle angeben)</i>	
Wohnort	

11. Kinder *(bitte bei Bedarf auf gesonderten Blatt ergänzen)*

1.	Name / Vorname	
	Geburtsdatum / -ort Staatsangehörigkeit	
2.	Name / Vorname	
	Geburtsdatum / -ort Staatsangehörigkeit	
3.	Name / Vorname	
	Geburtsdatum / -ort Staatsangehörigkeit	

4.	Name / Vorname	
	Geburtsdatum / -ort Staatsangehörigkeit	
5.	Name / Vorname	
	Geburtsdatum / -ort Staatsangehörigkeit	

12. Eltern

1. Name / Vorname	
2. Name / Vorname	

13. Pass / Ausweisdokument

Passnummer: _____

ausgestellt am: _____ gültig bis : _____

14. Einreise zuletzt

am: _____

15. Haben Sie sich seit der Verlagerung Ihres Lebensmittelpunktes nach Deutschland im Ausland aufgehalten? (Bitte vollständige Angaben, auch zu kurzfristigen Auslandsaufenthalten; bitte bei Bedarf auf gesonderten Blatt fortsetzen)

ja nein von: _____ bis: _____

in: _____

16. Wohnsitz in Troisdorf (genaue Anschrift)

PLZ, Ort: _____

Straße, Haus-Nr.: _____

17. Derzeitiger Aufenthaltstitel (Art des Aufenthaltstitels, Erteilungsdatum, Gültigkeitsdauer, Rechtsgrundlage)

18. Aus welchen Mitteln bestreiten Sie Ihren Lebensunterhalt? (genaue Anschrift)

eigene Erwerbstätigkeit Arbeitslosengeld I oder II

sonstige, nämlich: _____

19. Besteht Krankenversicherungsschutz in Deutschland?

nein

ja bei: _____

20. Sind Sie vorbestraft? (auch Vorstrafen im Ausland)

ja Ort: _____ Datum: _____

Grund der Verurteilung: _____ Art und Höhe der Strafe: _____

nein

21. Wurden Sie bereits aus Deutschland oder einem Schengener Vertragsstaat ausgewiesen oder abgeschoben?

ja, am _____ von _____

nein

22. Wurde ein Einreiseantrag in Deutschland oder einem Schengener Vertragsstaat abgelehnt?

- ja, am _____ von _____
- nein

23. Wurde ein Antrag auf Erteilung eines Aufenthaltstitels in Deutschland oder einem Schengener Vertragsstaat abgelehnt?

- ja, am _____ von _____
- nein

23. Haben Sie in einem anderen Staat der EU einen Antrag auf Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft oder sonstigen Schutzes gestellt?

- ja, am _____ von _____
- nein

25. Stand der Integration/Sprachkenntnisse (Bitte Nachweise beifügen)

- Integrationskurs wurde besucht und erfolgreich abgeschlossen
- Integrationskurs noch nicht abgeschlossen
- Ich befinde mich in einer schulischen Ausbildung
- Ich befinde mich in einer beruflichen oder sonstigen Ausbildung
- Sonstiges, nämlich: _____

Ich beantrage hiermit die Verlängerung meiner befristeten Aufenthaltserlaubnis / meines Visums zu dem angegebenen Zweck. Ich versichere, die vorstehenden und nachfolgenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen vollständig und wahrheitsgemäß gemacht zu haben.

Erklärung zur Online-Ausweisfunktion (Pflichtfeld)

- JA Ich möchte die Online-Ausweisfunktion nutzen. Mir ist bekannt, dass ich diese Funktion bei der zuständigen Ausländerbehörde auch nachträglich jederzeit ausschalten lassen kann.
- NEIN Ich möchte die Online-Ausweisfunktion nicht nutzen. Mir ist bekannt, dass ich diese Funktion bei der zuständigen Ausländerbehörde auch nachträglich jederzeit gegen Gebühr einschalten lassen kann.

Hinweise und Belehrung:

Ich wurde darauf hingewiesen und darüber belehrt,

1. dass ein Ausländer/eine Ausländerin nach § 55 Abs. 1, Abs. 2 Nr. 1 AufenthG ausgewiesen werden kann, wenn er/sie in einem Verwaltungsverfahren, das von Behörden eines Anwenderstaates des Schengener Durchführungsübereinkommens durchgeführt wird, im In- oder Ausland falsche oder unvollständige Angaben zur Erlangung eines deutschen Aufenthaltstitels, eines Schengen-Visums, eines Passersatzes, der Zulassung einer Ausnahme von der Passpflicht oder der Aussetzung der Abschiebung macht oder trotz bestehender Rechtspflicht nicht an Maßnahmen der für die Durchführung dieses Gesetzes oder des Schengener Durchführungsabkommens zuständigen Behörde mitwirkt.
2. dass jemand, der unrichtige oder unvollständige Angaben macht oder benutzt, um für sich oder einen anderen einen Aufenthaltstitel zu beschaffen oder eine so beschaffte Urkunde wissentlich zur Täuschung im Rechtsverkehr benutzt, nach § 95 Abs. 2 Nr. 2 AufenthG mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft wird.
3. dass der Ausländer/die Ausländerin nach § 82 Abs. 1 AufenthG verpflichtet ist, seine/ihre Belange und für ihn/sie günstigen Umstände, soweit sie nicht offenkundig oder bekannt sind, unter Angabe nachprüfbarer Umstände unverzüglich geltend zu machen und die erforderlichen Nachweise über seine/ihre persönlichen Verhältnisse, sonstige erforderliche Bescheinigungen und Erlaubnisse sowie sonstige erforderliche Nachweise, die er/sie erbringen kann, unverzüglich beizubringen.
4. dass die im Antrag verlangten Angaben auf dem Aufenthaltsgesetz beruhen. Wegen der Vielzahl der Bestimmungen können die im Einzelfall geltenden Rechtsgrundlagen bei der Ausländerbehörde erfragt werden.

Troisdorf, den _____ Unterschrift _____

Information nach Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Am 25.05.2018 wurde die europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) wirksam. Die DSGVO verpflichtet mich, sie bei Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten über folgende Punkte zu informieren:

Verantwortlicher	Stadt Troisdorf, Der Bürgermeister, Kölner Straße 176, 53840 Troisdorf, E-Mail Auslaenderamt@troisdorf.de
Datenschutzbeauftragter	Stadt Troisdorf, Der Datenschutzbeauftragte, Kölner Straße 176, 53840 Troisdorf, Telefon (02241) 900-331, Fax (02241) 900-8331, E-Mail Datenschutz@troisdorf.de
Verarbeitungszweck	Antrag auf Erteilung eines Aufenthaltstitels nach den Vorschriften des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG)
Rechtsgrundlage	§ 86 AufenthG
Kategorie der betroffenen Personen	Personen, die einen Aufenthaltstitel beantragen
Kategorie der personenbezogenen Daten	Alle personenbezogenen Daten, die für die Bearbeitung eines Antrags auf Erteilung eines Aufenthaltstitels erforderlich sind (insbesondere Name, Vorname, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Passbild, Angaben zu Kindern und/oder Eltern, Angaben zum Ausweisdokument und zur wirtschaftlichen/finanziellen Situation)
Kategorie der Empfänger	Für die Bearbeitung werden die Daten ganz oder teilweise an das Bundesamt für Justiz (Bundeszentralregister) und die Bundesdruckerei GmbH weitergeleitet und im Ausländerzentralregister erfasst. Wird der Erstwohnsitz nach Antragstellung außerhalb von Troisdorf genommen, werden die Ausländerakte und ggf. der Datensatz an die Ausländerbehörde weitergeleitet, die für den Ort des Zuzugs zuständig ist.
Verarbeitung	Die Verarbeitung findet automatisiert und nicht automatisiert statt. Die automatisierte Verarbeitung erfolgt in den Datenverarbeitungssystemen ADVIS, Excel, Word und Ausländerzentralregister. Die nicht automatisierte Verarbeitung erfolgt in Form einer Ausländerakte (§ 63 Aufenthaltsverordnung – AufenthV).
Löschfrist	Ihre Daten werden in der Ausländerdatei A gespeichert. Die Daten werden in die Ausländerdatei B übernommen, wenn Sie aus dem Bezirk der Ausländerbehörde Troisdorf fortgezogen sind oder Deutscher werden. Nach zehn Jahren werden Ihre Daten in der Ausländerdatei B gelöscht (vgl. §§ 63, 67, 68 AufenthV)
Rechte des Betroffenen	Recht auf: Auskunft (Art. 15 DSGVO), Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO), Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO), Widerspruch (Art. 21 DSGVO)
Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde	Der/Die Betroffene hat das Recht, sich bei der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, Kavalleriestraße 2–4, 40213 Düsseldorf, zu beschweren.

MERKBLATT

über die für die Beantragung einer Niederlassungserlaubnis vorzulegende Unterlagen

Folgende Unterlagen werden in KOPIE benötigt:

- | | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Reisepass in Kopie | <input type="checkbox"/> Visum |
| <input checked="" type="checkbox"/> Passfoto (<i>biometrisch, nicht älter als ein Jahr</i>) | <input type="checkbox"/> Grundbuchauszug |
| <input checked="" type="checkbox"/> Mietvertrag | <input type="checkbox"/> Lösungsbescheinigung |
| <input type="checkbox"/> Kreditverträge | <input type="checkbox"/> Nachweis Nebenkosten (<i>Heizung etc.</i>) |
| <input type="checkbox"/> Hausgeld | <input type="checkbox"/> Ausbildungsvertrag |
| <input checked="" type="checkbox"/> Arbeitsvertrag | <input type="checkbox"/> die letzten 4 Versetzungszeugnisse |
| <input type="checkbox"/> Schulbescheinigung | <input type="checkbox"/> Sperrkonto / Verpflichtungserklärung |
| <input type="checkbox"/> Studienbescheinigung | |
- Einkommensnachweise der letzten 3 Monate (*ohne Sonderzahlungen*)
- Bescheinigung des Steuerberaters über die Höhe des durchschnittlichen Netto Einkommens, abzügl. der Kosten für Kranken- und Pflegeversicherung aus dem Gewerbebetrieb für die letzten 3 Monate
- Bescheid ALG II (Jobcenter) *Bitte das einreichen was Ihnen vorliegt!*
- Nachweis über 60 Monate Rentenversicherungsbeiträge
- Krankenversicherungsnachweis / Krankenkassenkarte (*Vorder- und Rückseite*)
- Zertifikat B1
- Zertifikat Orientierungskurs (*Test „Leben in Deutschland“*)
- Datenschutz (*bereits am Antrag angefügt*)
- _____
- _____
- _____

WICHTIGE HINWEISE! Bitte beachten:

- **Alle** angekreuzten Unterlagen müssen in Kopie vorgelegt werden!
- **Es kann vorkommen, dass zuvor nicht angeforderte Unterlagen im Zuge der Prüfung nachgereicht werden müssen!**
- Fremdsprachliche Unterlagen müssen von einem öffentlich bzw. gerichtlich vereidigten oder anerkannten Dolmetscher ins Deutsche übersetzt worden sein. Vorzulegen ist das **fremdsprachliche Original und die Übersetzung!**
- Bitte bringen Sie **dieses Merkblatt** bei Abgabe Ihres Antrages wieder mit.
- **Bitte geben Sie auf dem Antrag Ihre Telefonnummer an.** Alternativ können Sie auch eine E-Mailadresse oder eine Faxnummer angeben.

Für Rückfragen steht Ihnen das Ausländeramt **per E-Mail** zur Verfügung.